



## **ANNE WILL am 4. November 2015: Zäune, Transitzone, Abschiebungen - Ist das die richtige Flüchtlingspolitik?**

ANNE WILL am 4. November 2015: Zäune, Transitzone, Abschiebungen - Ist das die richtige Flüchtlingspolitik?<br /><br />"Zäune, Transitzone, Abschiebungen - Ist das die richtige Flüchtlingspolitik?" lautet das Thema bei ANNE WILL am Mittwoch, 4. November 2015, um 22:45 Uhr im Ersten.<br />Der Streit zwischen Union und SPD über die Einrichtung von Transitzone geht unvermindert weiter. Am Donnerstag soll ein erneutes Treffen eine Einigung bringen, doch ob die gelingen kann, ist völlig offen. Wird die Große Koalition eine Einigung in der Flüchtlingspolitik erzielen? Transitzone oder Einreisezentren - begrenzt das wirklich die Zahl der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen? Österreich erwägt bauliche Maßnahmen an den Grenzen, will Asyl künftig nur noch für drei Jahre gewähren. Ist das die richtige Flüchtlingspolitik für Europa?<br />Hierzu werden am 4. November bei Anne Will zu Gast sein:<br />Johanna Mikl-Leitner (ÖVP, österreichische Bundesministerin für Inneres) Thomas Oppermann (SPD, Fraktionsvorsitzender im Bundestag) Hans-Peter Friedrich (CSU, stellvertretender Unionsfraktionsvorsitzender im Bundestag) Andreas Lipsch (Vorsitzender von Pro Asyl)<br />ANNE WILL - politisch denken, persönlich fragen<br /><br />

### **Pressekontakt**

ARD

80335 München

Bernhard.Moellmann@DasErste.de

### **Firmenkontakt**

ARD

80335 München

Bernhard.Moellmann@DasErste.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elfte ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.